

November 2020



Liebe Paten, Freunde und Sponsoren des Schulkinder-Projektes in Kenia

Zunächst möchten wir allen Paten, die uns in diesem Jahr die Treue gehalten haben, für ihre Unterstützung der Kinder danken. Es war und ist eine schlimme Zeit für unsere Schüler und Studenten. Einige, die nach ihrem Studium eine Arbeit gefunden hatten, wurden infolge der Coronakrise wieder entlassen. Nun wissen viele nicht, wie es weiter gehen soll. Wie gut können wir sie jetzt auch in Deutschland verstehen, denn hier gibt es die gleichen Sorgen. Wir haben allerdings Essen, Wasser und ein intaktes Gesundheitssystem. Im Sommer hatten uns die Schwestern in Rangenyoo schon um Geld für Essen im Konvent gebeten, denn es ist alles immens teuer geworden. Wir konnten ihnen Unterstützung schicken.

Im Oktober kamen die Kinder der 4., 8. und 12. Prüfungsklassen wieder in die Schule, das Schuljahr endet dann im März. Die anderen Klassen beginnen im Januar, ob sie wiederholen müssen oder nicht wissen wir noch nicht. Einige Schüler, die 2019 Abitur gemacht haben, konnten ihr Studium im Oktober beginnen oder ihre Ausbildung fortsetzen.

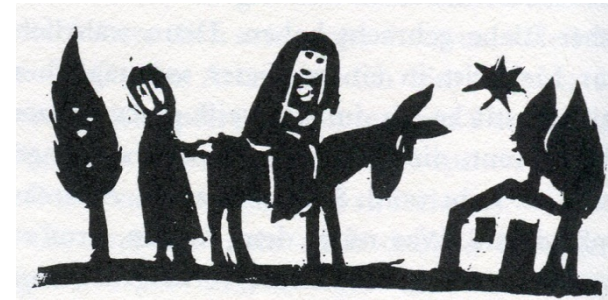
Die Eltern und Betreuer der Kinder haben es wirklich sehr schwer, alle kleinen Shops, wo sie etwas verkaufen konnten, mussten sie schließen, ebenso die Märkte. Wir können schwer erahnen, wie sie im Sommer ihre Familien ernährt haben. Die Schulkinder sind heilfroh, jetzt wieder in der Schule versorgt zu sein.

Von einer Stiftung in Passau bekamen wir wieder etwas Geld, um die beiden Schulen in Rangenyoo mit Lebensmitteln unterstützen zu können. So sind wir immer wieder froh, eine größere Hilfe zu bekommen.

Aus bekannten Gründen konnte ja dieses Jahr niemand nach Kenia reisen, wir können auch nicht wissen, wie es nächstes Jahr sein wird.

Vielleicht erinnern Sie sich, dass wir letztes Jahr von einem Jungen berichteten, der Knochenkrebs im Bein hatte. Durch das Projekt hat er alles erhalten, Kosten für Krankenhausaufenthalt, Chemo, Bestrahlung, Prothese sowie einen Rollstuhl. Trotz der Behandlung ist er im Frühsommer leider gestorben. Da er keine Eltern hatte, wurde er uns vor einigen Jahren von der Fürsorge gebracht.

Mehr gibt es nicht zu berichten. Wir wünschen allen Paten, Freunden sowie Sponsoren alles Gute in diesem außergewöhnlichen November. Ihnen/Euch allen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachtstage, sowie Gottes Segen im Neuen Jahr.



Hannelore und Theo Sanders, Bettina Poblitzki und Maren Wagenknecht

www.schulkinderprojekt-kenia.jimdofree.com

Neue Bankverbindung:

Kath. Kirchengemeinde Stella Maris, Flensburg
Stichwort „Schulkinder Kenia“ und Verwendung (Spende oder Name des Patenkindes)

IBAN: DE89 4006 0265 0023 0551 01

BIC: GENODEM1DKM